

## Motion SVP Fraktion: Lohn statt Sozialhilfe

### Motionstext:

Der Gemeinderat entwickelt ein gemeindeinternes Arbeitsprogramm für erwerbsfähige Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger und richtet sich nach dem Sozialhilfe-Konzept „Lohn statt Sozialhilfe“ der Stadt Bremgarten unter Berücksichtigung der eigenen Besonderheiten der Gemeinde Obersiggenthal. Das Arbeitsprojekt darf bestehende Arbeitsplätze in den gemeindeeigenen Betrieben nicht gefährden oder konkurrenzieren.

### Begründung:

Im 2008 hatten wir hier im Rat die Motion Linus Egger (CVP-Fraktion) welche den Namen „Verhinderung von Missbrauchsfällen bei der Sozialhilfe durch Arbeitseinsätze“ verlangte. Damals war vom Winterthurer Model die Sprache. Das Winterthurer Projekt sah vor, dass Antragstellende für Sozialhilfe vorerst 1 Monat Arbeiten bei der Gemeinde ausüben müssen. Leider wurde die Motion dann im 2009 ohne Umsetzung abgeschrieben, mit der Begründung: Das Winterthurer Projekt würde die Kapazitäten unserer Verwaltung (durchschnittlich 3 Arbeitsplätze pro Monat, intensive Begleitung und Coaching durch Sozialdienst) zu stark belasten. Ein Alleingang der Gemeinde Obersiggenthal ist aus heutiger Sicht nicht möglich. Die Mithilfe der umliegenden Gemeinden wäre somit nötig. Diese können aber nicht dazu verpflichtet werden. Nun heute im 2014 gehen wir noch ein bisschen weiter und sehen uns bestärkt durch die Motion von BDP/FDP in Wettingen aber auch durch das erfolgreiche Modell in Bremgarten. In Bremgarten wurden in der Periode 2009 bis 2010 (dank einem Pilotprojekt) von 42 betreuten Sozialhilfe-Empfängern 18 Personen wieder in den Arbeitsmarkt integriert. In der Beobachtungsperiode konnte die Stadt Bremgarten die Sozialhilfe, respektive die Lohnkosten der betreuten Personen senken. Die ausgeführten Tätigkeiten der Sozialhilfeempfänger und -Empfängerinnen vermitteln das Gefühl gebraucht zu werden und erhöhen das Selbstwertgefühl. Die soziale und berufliche Integration wird aktiv von diesem Projekt gefördert. Diverse Städte und Gemeinden lancierten in den letzten Jahren Projekte, welche die arbeitsfähigen Sozialhilfeempfänger und Sozialhilfeempfängerinnen nach dem Grundsatz „Arbeit statt Sozialhilfe“ wieder in den ersten Arbeitsmarkt zurückführen konnten. Der Kanton stellt zwar den Lohn der Sozialhilfeempfänger und -Empfängerinnen im Projekt nicht mit der Sozialhilfe gleich und somit keine Beiträge ausbezahlt, lohnt es sich aus verschiedenen Gründen für Obersiggenthal ein solches Programm auszuarbeiten:

- Selbstwertgefühl der betroffenen Personen wird gesteigert.
- Rückzahlung von Sozialhilfe-Beiträge aktiv, da durch die Wiedereingliederung in den 1. Arbeitsmarkt, die ehemaligen Sozialhilfeempfänger über mehr Geld verfügen.
- Die Sozialhilfe-Empfänger arbeiten für die Gemeinde und nicht in Sozial-Projekten.
- Ziel: Rückkehr in den 1. Arbeitsmarkt (durch aktives Coaching und Kontakt zu regionalen Betrieben).
- Verminderung der Anzahl an Sozialhilfeempfänger und -Empfängerinnen in Obersiggenthal.

Diese „neuen“ Angestellten könnten dort eingesetzt werden, wo es sich für die Gemeinde nicht lohnt, neue Arbeitsplätze zu schaffen (z.B. kurzfristiger Arbeitsbedarf) oder wo die bestehenden Strukturen überlastet sind, wie zum Beispiel gehört an der Budget Sitzung, im Baudienst.

Das Arbeitsprogramm soll keine Konkurrenz zu privaten Organisationen sein.

Ein Arbeitsprojekt wie es z.B. die Stadt Bremgarten betreibt, bietet der Gemeinde Obersiggenthal

Schweizerische Volkspartei  
Obersiggenthal

SVP Obersiggenthal

Postfach 168, 5415 Nussbaumen  
Tel. 056 282 24 41

info@svp-obersiggenthal.ch, www.svp-obersiggenthal.ch  
IBAN CH 42 8074 6000 0042 7006 0, Raiffeisenbank Siggenthal  
PC-Kto. 50-752-1



mehr Chancen als Risiken.

In den Jahren 2008 bis 2012, stieg die Sozialhilfequote in der Schweiz von 2.9 auf 3.1 an und übersteigt im Jahr 2012 erstmals die Grenze von 250'000 Personen. Bedenklich ist auch, dass immer mehr Jugendliche in der Schweiz von Anfang an von der Sozialhilfe leben müssen. Die Folgekosten für die Schweizerische-, Aargauische- und Regionale- Volkswirtschaften steigen stetig an und sind eines der grössten Herausforderungen die es in der Zukunft zu bewältigen gilt, auch unter dem Aspekt und im Zusammenhang/Hinblick auf die demographische Entwicklung.

Kirchdorf 17. März 2015

Patrick Hehli  
SVP Obersiggenthal